



# Höheres Wirtschaftsdiplom HWD edupool.ch

Wirtschaftsschule Thun





## Höheres Wirtschaftsdiplom (HWD) edupool.ch

### Inhalt

1.	Berufsbild.....	2
2.	Ziele der Ausbildung .....	2
2.1.	Zielgruppe.....	2
2.2.	Voraussetzungen .....	2
2.3.	Positionierung der Ausbildung .....	3
2.4.	Dauer und Inhalte.....	4
3.	Stoffinhalte.....	5
4.	Die Vereinigung edupool.ch.....	8
5.	Unterrichtskonzept und Methoden.....	9
6.	Prüfungen.....	10
6.1.	Zulassung zu den Prüfungen.....	10
6.2.	Durchführung der Prüfungen.....	10
7.	Organisation .....	11
7.1.	Kursorganisation .....	11

## **1. Berufsbild**

Die Trägerinnen und Träger des Höheren Wirtschaftsdiploms (HWD edupool.ch) beherrschen die modernen betriebswirtschaftlichen Instrumente, die sie sich während der praxisorientierten Ausbildung angeeignet haben. Sie sind als kommunikative, führungsorientierte, kaufmännische Personen mit organisatorischem Flair und Projekttalent in der Wirtschaft gefragt, da sie über eine gut ausgebildete Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz verfügen.

## **2. Ziele der Ausbildung**

Das Höhere Wirtschaftsdiplom (HWD edupool.ch) ist generalistisch ausgerichtet und umfasst breites kaufmännisches sowie betriebswirtschaftliches Grundwissen. Das Höhere Wirtschaftsdiplom (HWD edupool.ch) ist eine weit gefächerte Management- und Führungsausbildung und stellt den idealen Anschluss an die Handelsschule edupool.ch dar.

### **2.1. Zielgruppe**

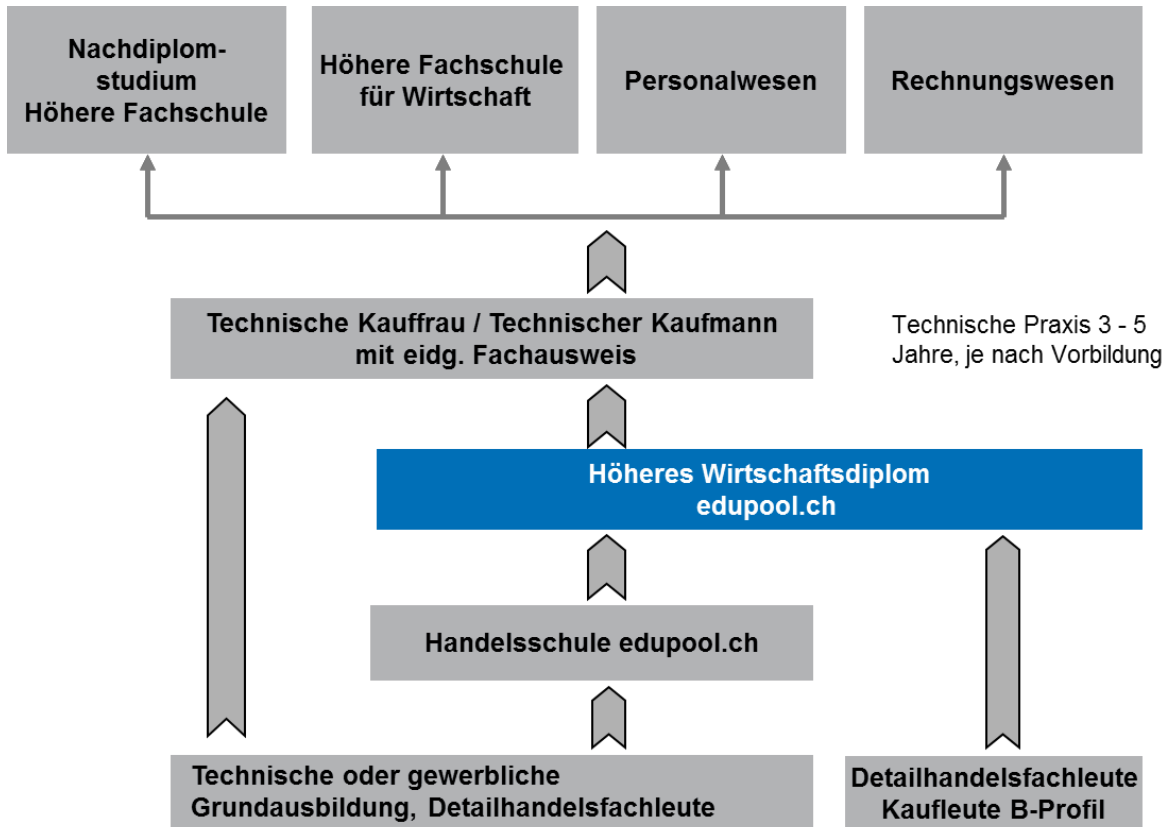
Der Bildungsgang richtet sich an folgende Personen:

- Absolventinnen und Absolventen der Handelsschule edupool.ch
- Kaufleute EFZ-Profil (B-Profil)
- Detailhandelsfachleute EFZ mit Besuch der Freifächer
- Wiedereinsteiger/-innen mit kaufmännischen Vorkenntnissen

### **2.2. Voraussetzungen**

- Lernbereitschaft
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Computer-Grundkenntnisse
- Abschluss Handelsschule edupool.ch, Kauffrau/Kaufmann mit eidg. Fähigkeitsausweis (B-Profil), Detailhandelsfachleute mit Besuch der Freikurse oder gleichwertiges

### 2.3. Positionierung der Ausbildung



## 2.4. Dauer und Inhalte

2 Semester/248 Lektionen

<b>Pflichtfächer</b>	<b>Lektionenzahl</b>
Recht	24
Finanz -und Rechnungswesen	36
Volkswirtschaft	20
Management	28
Projektmanagement	32
Organisation	24
Kommunikation, Führung	48
Marketing	24
Vernetzte Fallstudien	12
<b>Total</b>	<b>248</b>

Die Inhalte sind dem Handelsdiplom edupool.ch und dem B-Profil der kaufmännischen Grundbildung angepasst und als integrativer Bestandteil der Weiterbildungen zu den Technischen Kaufleuten sowie Führungsfachleuten mit eidg. Fachausweis zu verstehen.



### **S u b j e k t f i n a n z i e r u n g**

**Bund übernimmt 50 Prozent der Kursgebühren**

Wer sich mit einem Kurs auf eine eidgenössische Prüfung (Berufsprüfung, höhere Fachprüfung) vorbereitet, kann neu mit Bundesbeiträgen rechnen – sofern er bzw. sie im Anschluss an den Kurs die eidgenössische Prüfung absolviert. Alle Informationen zu den Voraussetzungen und zum Antragsprozess unter [www.wst.ch/weiterbildung](http://www.wst.ch/weiterbildung)

### 3. Stoffinhalte

Die Inhalte sind an das B-Profil der Grundbildung angepasst. Eine Weiterführung der Ausbildung zum Fähigkeitsausweis Kauffrau/Kaufmann ist möglich.

<b>Recht</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundzüge des Zivilprozesses (insbesondere im Zusammenhang mit Arbeitsrecht und Mietrecht), Rechtsmittel, Grundzüge des Straf- und Verwaltungsverfahren, Systematik von ZGB und OR, Subsumtion von Tatbestand und Rechtsfolge, Vertragsfreiheit, Gesetzesstellen in ZGB und OR auffinden</li><li>• Verschuldens- und Kausalhaftung, Entstehung der Haftung, Folgen der Haftung, Verjährung von Haftpflichtforderungen</li><li>• Verjährungsvorschriften, Erfüllungsort, Erfüllungszeitpunkt, Erfüllungsmodalitäten, Verzug</li><li>• Arbeitsrecht</li><li>• Unternehmensrecht (Aktiengesellschaft, GmbH)</li><li>• Schuldbetriebs- und Konkursrecht</li></ul>
<b>Finanz- und Rechnungsweisen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der doppelten Buchhaltung</li><li>• Jahresabschluss</li><li>• mehrstufige Erfolgsrechnung</li><li>• Kalkulation im Warenhandel</li><li>• Abschreibungen (linear/degressiv)</li><li>• Verluste aus Forderungen, Wertberichtigung Forderungen</li><li>• Aktive/passive Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen</li><li>• Einzelunternehmung (Privatkonto, Eigenkapitalkonto)</li><li>• Kollektivgesellschaft (Privatkonto, Eigenkapitalkonto, Gewinnverteilung)</li><li>• Gewinnverteilung bei GmbH und Aktiengesellschaft</li><li>• Bewertungsvorschriften gemäss OR</li><li>• Stille Reserven (bilden und auflösen von stillen Reserven und deren Auswirkung auf die Bilanz/ER)</li><li>• Mehrwertsteuer (Brutto-/Netto-/Saldomethode)</li><li>• Einfache Lohnbuchhaltung</li><li>• Finanzierungsarten (Eigen-/Fremdfinanzierung, Aussen-/Innenfinanzierung, Verflüssigungsfinanzierung)</li><li>• Fixe und variable Kosten, Nutzschwelle (Break even), Deckungsbeitrag</li></ul>

<b>Volkswirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Grundlagen des Wirtschaftens, Mikro- und Makroökonomie, Produktionsfaktoren, Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Minimum-/Maximum- und Optimum-Prinzip, Grenzkosten, Opportunitätskosten</li> <li>• Güter- und Faktormarkt, Formen der Arbeitslosigkeit, Wirtschaftssectoren, Strukturwandel, Wirtschaftsstandort Schweiz</li> <li>• Preisbildung nach Angebot und Nachfrage, Verschiebung von Angebot- und Nachfragekurve, Preiselastizität der Nachfrage</li> <li>• Funktion des Geldes, Geldmenge, Aufgaben und Instrumente der Notenbank, Inflation, Deflation, Stagflation, geldpolitische Massnahmen zur Bekämpfung geldpolitischer Ungleichgewichte</li> <li>• Hauptelemente des Konjunkturzyklus und Wachstumstrend, Einordnung der realen wirtschaftlichen Entwicklung im Konjunkturzyklus, Früh-, Präsenz- und Spätindikatoren</li> <li>• Ökonomie und Ökologie, Wirtschaftswachstum und Lebensqualität, umweltpolitische Massnahmen, Konzept der nachhaltigen Entwicklung</li> <li>• Nominelles und reales Wirtschaftswachstum, quantitatives und qualitatives Wirtschaftswachstum, Zielkonflikte in Verbindung mit Wirtschaftswachstum, Vor- und Nachteile von Wirtschaftswachstum</li> </ul>
------------------------	---

<b>Management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>• Begriffsklärung , Abgrenzung VWL/BWL</li> <li>• Hauptaufgaben (Entwicklung, Gestaltung, Lenkung)</li> <li>• St. Galler Management Modell (Umweltsphären, Anspruchsgruppen, Interaktionsthemen, Ordnungselemente, Prozesse, Entwicklungsmodi)</li> <li>• Unternehmenstypologie (nach Produktionsstufe, Tätigkeit, Betriebsgrösse, Trägerschaft, Rechtsform)</li> <li>• Shareholder, Shareholder Value, Stakeholder, Zielbeziehungen</li> <li>• Trend ableiten (Megatrends, Umweltsphären, SWOT-Analyse)</li> <li>• Vision, Leitbild</li> <li>• Unternehmensziele (SMART, leistungswirtschaftlich, finanzwirtschaftliche, soziale Ziele)</li> <li>• Wachstumsstrategien nach Ansoff</li> <li>• Problemlösungsprozesse (Lenkung der operativen Managements, PEAK)</li> <li>• Die Gründung eines Unternehmens, Aufbau und Gestaltung eines Businessplans, Wahl des Standorts, Wahl der Rechtsform, Überblick über die wichtigsten Rechtsformen, Wahl der Organisationsform, Prozessorientierte Unternehmensorganisation</li> </ul>
-------------------	--



<b>Projekt-management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, Vorgehensmethodik</li> <li>• Grundlagen der Projektorganisation (Initialisierung, Ziele definieren, Organisation)</li> <li>• Projektmarketing, Information, Dokumentation</li> <li>• Projektplanung (Strukturplan, Ablauf- und Terminplanung, Einsatzmittel, Kosten)</li> <li>• Änderungsmanagement, Projektabschluss</li> <li>• Projektcontrolling, Risikomanagement</li> </ul>
<b>Organisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung einer Organisation (verschiedene Sichtweisen, Gestaltungsaspekte, Organisationswürfel, Aufgabenanalyse, Systemdenken)</li> <li>• Aufbau- und Ablauforganisation (Stellen, Prozesse, Abläufe, Stellenbeschreibung, Sachmitteleinsatz/Verbindungswege, Leistungssysteme/Organigramm)</li> </ul>
<b>Kommunikation, Führung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Führung, Führungsgrundsätze, Führungsfunktionen, Führungsmodelle</li> <li>• Auftragserteilung, Menschenbilder, Führungsstile</li> <li>• Rollenverhalten, Gruppendynamik, Gruppenprozessphasen</li> <li>• Basiskompetenzen Kommunikation, Kommunikationstechniken, Feedback / Feedbackgespräch</li> <li>• Mitarbeitergespräche führen, Coachinggespräch, Konfliktgespräch</li> <li>• Verhandlungsgespräch, Verkaufsgespräch</li> <li>• Natürliche Rhetorik und Präsentationstechnik</li> <li>• Informieren, Sitzungen leiten, Moderationstechnik</li> </ul>
<b>Marketing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben des Marketings, Marketing als unternehmerische Denkhaltung</li> <li>• Typische Begriffe im Marketing, Zielhierarchie, strategische / operationelle / taktische Ziele, Marktattraktivität</li> <li>• Marktforschung, Primär- / Sekundärforschung, Erhebungsmethoden</li> <li>• Aufbau Marketinganalyse, Marktstrukturen, Marktkennziffern</li> <li>• Marketinginstrumente (Produkt, Preis, Kommunikation, Distribution)</li> <li>• Marketingkonzept, Zielgruppen, Push-/Pullstrategie, Marketingstrategie</li> <li>• Teil-Planung Marketing-Mix, Marketing- und Zielkontrolle</li> </ul>
<b>Vernetzte Fallstudien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kenntnisse aus allen Fächern werden im Rahmen von vernetzten Fallstudien zielführend eingesetzt.</li> </ul>

#### 4. Die Vereinigung edupool.ch

**edupool.ch ist das grösste Label und die wichtigste Prüfungsorganisation der Schweiz im nicht formalen kaufmännischen Weiterbildungssektor. Jedes Jahr prüft edupool.ch über 4700 Studierende und verleiht den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen die schweizweit anerkannten und vom Kaufmännischen Verband Schweiz mitzertifizierten edupool.ch-Diplome.**

Die Organisation ist Pionierin und Marktführerin bei den Bildungsgängen auf Stufe Sachbearbeiter/-in. Die Handelsschule sowie das Höhere Wirtschaftsdiplom (HWD) ergänzen das Angebot.

Mit dem Ziel, die Fachkompetenz der Studierenden zu fördern, entwickelt edupool.ch komplette Bildungsgänge, von den Lerninhalten über die Lehrmittel bis hin zu den Diplomprüfungen. Die enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden garantiert einen hohen Praxisbezug und Aktualität. Für die Durchführung der Bildungsgänge und die Prüfungsvorbereitung setzt edupool.ch auf die langjährige Erfahrung von rund 50 akkreditierten kaufmännischen Weiterbildungszentren aus allen Landesteilen. Um über die ganze Schweiz den gleich hohen Qualitätsstandard zu garantieren, organisiert edupool.ch die Diplomprüfungen und Korrekturen und führt diese in zentralen Prüfungszentren durch.

Die Diplome werden vom Kaufmännischen Verband Schweiz, im Rechnungswesen zusätzlich vom veb.ch, mitzertifiziert. Mit diesen beiden Partnern unterstreicht edupool.ch die Wertigkeit und Nachhaltigkeit der Abschlüsse, fördert die Studierenden als Fachkräfte, stärkt deren Arbeitsmarktfähigkeit und sichert deren Anerkennung in der Wirtschaft.

## **5. Unterrichtskonzept und Methoden**

Ihr Erfolg ist unser Ansporn. Die engagierten und fachlich bestens ausgewiesenen Referentinnen und Referenten unterstützen Sie bei Ihren Vorbereitungen auf die internen und externen Prüfungen. Referentinnen und Referenten sind in der Praxis verankert und verfügen über reiche Ausbildungserfahrung auf der entsprechenden Weiterbildungsstufe.

Präsenzunterricht in den modern eingerichteten Unterrichtsräumen ist uns wichtig. Nur so kann ein reger Austausch innerhalb der Gruppe und zwischen Ihnen und den Referentinnen/Referenten stattfinden.

Die Stoffinhalte vermitteln wir strukturiert, zielgerichtet und praxisnah mit aktuellen Beispielen. Der Unterricht berücksichtigt stets den Stand des Lernens:

- theoretische Grundlagen im Frontalunterricht
- Anwendungen mit einfachen Beispielen
- Vertiefen anhand von anspruchsvolleren Aufgaben in Gruppenarbeiten
- Einüben von Arbeitstechniken in Rollenspielen
- Repetition anhand von verknüpften Aufgaben
- regelmässige Durchführung von Lernerfolgskontrollen

Unsere situationsgerechten Methoden orientieren sich an langjähriger Erfahrung und an den neuesten Erkenntnissen aus der Lernforschung:

- Lehrvorträge/Gespräche
- Einzel- und Partnerarbeit
- Fallbeispiele in Gruppenarbeit mit Präsentation und Diskussion im Plenum

Die optimale Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten führt zu Ihrem Prüfungserfolg.

## 6. Prüfungen

### 6.1. Zulassung zu den Prüfungen

Zur Prüfung wird zugelassen, wer mindestens 80 % des Unterrichts besucht hat. Vorbehalten bleibt die fristgerechte Überweisung der Prüfungsgebühr.

### 6.2. Durchführung der Prüfungen

Die schriftlichen Prüfungen werden an den von edupool.ch vorgegebenen Daten in Zug (Prüfungszentrum von edupool.ch) durchgeführt.

Spätestens nach 5 Wochen werden die Prüfungsergebnisse bekannt gegeben.

Auswertung, Benachrichtigung der Kandidatinnen und Kandidaten und Diplomausstellung erfolgen durch edupool.ch.

<b>Fach</b>	<b>Dauer</b>
Recht	45 Minuten
Finanz- und Rechnungswesen	45 Minuten
Volkswirtschaft	30 Minuten
Management und Marketing	60 Minuten
Projektmanagement und Organisation	60 Minuten
Kommunikation, Führung	60 Minuten
<b>Total</b>	<b>5 Std.</b>

Die Prüfung wird mit einer Gesamtnote bewertet und ist bestanden, wenn die Note den Wert von 4.0 nicht unterschreitet.

## 7. Organisation

### 7.1. Kursorganisation



**Stefan Zbinden**  
**Leiter Weiterbildung**  
stefan.zbinden@wst.ch  
033 225 26 34

### Reglemente

Prüfungsordnungen und Wegleitungen können am Informationsabend bezogen oder direkt auf der Website von edupool.ch heruntergeladen werden.

edupool.ch  
Baarerstrasse 77  
6300 Zug

T 041 710 69 60  
F 041 710 87 60  
info@edupool.ch  
edupool.ch

### Anmeldung

Es werden maximal 24 Teilnehmende pro Klasse aufgenommen.  
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

### Schuladresse

Wirtschaftsschule Thun  
Weiterbildung  
Mönchstrasse 30A  
3600 Thun

T 033 225 26 27  
F 033 225 26 39  
weiterbildung@wst.ch  
wst.ch/weiterbildung





**Wirtschaftsschule Thun  
Weiterbildung**

Mönchstrasse 30A | 3600 Thun  
T 033 225 26 26 | F 033 225 26 39  
weiterbildung@wst.ch | wst.ch



**EDUQUA**

**Cambridge English  
Language Assessment**

Exam Preparation Centre

**Gerne lernen.**